



Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie,
Kernspintomographie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin

Aufklärung zur ambulanten arteriellen Angiographie

- vom behandelnden oder zuweisenden Arzt auszufüllen -

Patientin/Patient _____ geb. _____

Untersuchungsregion _____

Die vorgesehene Untersuchung dient der genauen Darstellung von Gefäßveränderungen im Hinblick auf die Behandlungsplanung. Dabei wird in örtlicher Betäubung eine Schlagader im Leisten- oder Ellenbogenbereich punktiert und ein Katheter (feiner Kunststoffschlauch) in das Gefäßsystem eingeführt. Über diesen Katheter wird dann ein jodhaltiges Kontrastmittel, das die Röntgendarstellung der Gefäße möglich macht, eingespritzt. Die Untersuchung ist weitgehend schmerzfrei; das Kontrastmittel verursacht allerdings ein Wärmegefühl.

Folgende Komplikationen können in seltenen Fällen auftreten:

Blutung aus der Punktionsstelle, Infektionen, Blutgerinnselbildungen und Embolien, Gefäßverletzungen, Allergie gegen Kontrast- oder Betäubungsmittel, Nervenverletzungen mit vorübergehenden oder bleibenden Lähmungen. Durch das Kontrastmittel kann es - insbesondere bei vorgeschädigten Nieren - zu einer meist nur vorübergehenden Nierenfunktionseinschränkung kommen, bleibende Schäden sind selten.

Besonderheiten der vorgesehenen Untersuchung:

Um Komplikationen vorzubeugen, machen Sie uns bitte aufmerksam, wenn eine Kontrast- oder Betäubungsmittelallergie bekannt ist, eine Schilddrüsenfunktionsstörung, eine Gerinnungsstörung, eine Zuckerkrankheit oder eine Nierenerkrankung vorliegt.

Zur Untersuchung müssen folgende Blutuntersuchungen vorliegen:

Kleines Blutbild mit Thrombocyten, Quick, PTT und Serumkreatinin, bei evtl. Schilddrüsenerkrankungen auch TSH basal. Bitten Sie Ihren Hausarzt, die entsprechenden Blutwerte rechtzeitig zu bestimmen und bringen Sie uns bitte das Ergebnis mit.

Vor der Untersuchung kann es erforderlich sein, die Haare an der Leistenregion zu entfernen. Nach der Untersuchung müssen 6 Stunden Bettruhe eingehalten werden, die Sie hier in der Ammerland-Klinik verbringen. Danach können Sie in Begleitung nach Hause, wo Sie bis zum nächsten Morgen unter Aufsicht weiter ruhen müssen.

Um die Kontrastmittelausscheidung zu beschleunigen, sollten Sie viel trinken.

Vermerke zum Aufklärungsgespräch:

Erklärung der Patientin/des Patienten nach dem Aufklärungsgespräch:

Mit der vorgesehenen Untersuchung bin ich einverstanden. Im Gespräch mit _____ wurden meine Fragen beantwortet, den Inhalt dieser Aufklärung habe ich verstanden, weitere Fragen bestehen nicht.

Westerstede, den

Patientin/Patient _____ Arzt _____